

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
Juni

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

der Juni ist schon weit fortgeschritten und einiges ist passiert. Ein ganz großes Thema für viele Betriebe sind die Abschlussprüfungen zum staatlich geprüften Landwirt. Entweder sind es die Azubis des Betriebes oder sogar der eigene Nachwuchs, der sich in diesen Tagen den Prüfern stellen muss. Auch in diesem Jahr hatten wir uns mit unserer TIBAZUBI – Initiative wieder intensiv eingebracht. Die schriftlichen Prüfungen sind schon gelaufen, jetzt kommen die praktischen. Und da hatten wir am Mittwoch, den 11.06. bei TIBA rechtzeitig ein Maschinentraining organisiert. Dabei werden wir immer wieder tatkräftig von tollen Landwirten unterstützt. Bernd Suilmann hatte die fachliche Leitung übernommen und zusammen mit Philip Jansen und Timo Gügelmeyer an Sämaschine, Pflanzenschutzspritze und Düngerstreuer für den landwirtschaftlichen Nachwuchs ein Training vom feinsten hingelegt. Aber auch wir von TIBA haben unsere besten Spezialisten bereitgestellt. Während Gerrit Kohne alle relevanten Unkräuter akribisch genau zeigte und erklärte, haben Norbert Strüwing und Hendrik Schwalen mal eben einhundertzweiundsechzig Bratwürste in einen Idealzustand gebracht und angeboten. Alle Würste braun und leicht kross, keine angebrannt!! Futter können wir!!! Wir haben uns auf jeden Fall über fast siebzig Azubis gefreut, die an diesem Abend teilgenommen haben. Jetzt wünschen wir allen viel Erfolg bei den praktischen Prüfungen.

Unser Hauptaugenmerk liegt natürlich auf der Produktion von sehr gutem Mischfutter und der optimalen Versorgung der Ackerbauer mit allen Betriebsmitteln. Dazu noch die Ackerbautipps unseres Kollegen Gerrit Kohne:

Mais:

Viele Saaten befinden sich im Reihenschluss. Das ist die letzte Möglichkeit die Bestände noch einmal auf Unkräuter zu kontrollieren und gegebenenfalls zu behandeln.

Getreide:

Durch das wechselhafte Wetter mit Regen und Wärme sind Infektionsbedingungen durch Pilzkrankheiten gegeben. In den meisten Beständen hat die Abschlussbehandlung bereits stattgefunden. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, sollten die Flächen unbedingt auf Krankheiten und Schädlinge kontrolliert werden.

Ein weiterer Hinweis: Die chemische Sikkation (Vorerntebehandlung) von Getreide- und Rapsflächen mit glyphosathaltigen Produkten ist ausnahmslos untersagt. Dies gilt auch für lagernde oder stark verunkrautete Flächen sowie für Flächen, auf denen Zwiewuchs auftritt.

Kartoffel:

Die Kartoffelbestände befinden sich zwischen dem Reihen- und Bestandsschluss. Latent infizierte Knollen stellen unter den gegebenen feuchten Bedingungen ein erhöhtes Risiko für Phytophthora (Krautfäule) dar. Der Spritzstart gegen Krautfäule sollte vor Reihenschluss erfolgen, damit auch die unteren Blätter den Wirkstoff abbekommen. Auch die Anschluss-spritzungen dürfen nicht verpasst werden.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Monat Juni mit schönen Schützenfesten.

Ihr TIBA - TEAM